



SORGHUM

SORGHUM INFO 2026

Sorten, Anbauinformationen und Kulturführung



think
SOLUTIONS
think RAGT

RAGT SAATEN INVESTIERT IN SORGHUM

Unsere 5 Zuchziele in
der Sorghumzüchtung

ERTRAG

FRÜHREIFE

ERTRAGSSTABILITÄT

MORPHOLOGIE

QUALITÄT



Unsere beiden Zuchtprogramme

ZUCHTSTATION ARGENTINIEN (2022)

Die Übernahme des argentinischen Züchters TOBIN im Jahr 2022 eröffnete uns neue Perspektiven im Sorghumbereich. In Argentinien arbeiten wir mit unserem Sorghum-Zuchtprogramm an späteren Reifezeiten sowie an Krankheitstoleranzen. Dies ergänzt unser europäisches Zuchtprogramm optimal. Die breite Genetik ermöglicht uns die Erschließung neuer Absatzmärkte bzw. Sorghumanbaugebiete.

ZUCHTSTATION FRANKREICH (1975)

Im französischen Zuchtprogramm fokussieren wir uns seit über 50 Jahren auf Frühreife, Ertrag und Qualität bei Körner- und Silohirselsorten. Mit dem umfangreichen Zuchtprogramm sind wir in der Lage, alle Reifegruppen und Nutzungsarten abzudecken, welche vom europäischen Sorghum-Markt gefordert werden.

SELEKTION BASIEREND AUF DER TOLERANZ GEGENÜBER TROCKENSTRESS

Über 75 % der Sortenver-
suche werden auf Stress-
standorten durchgeführt

1

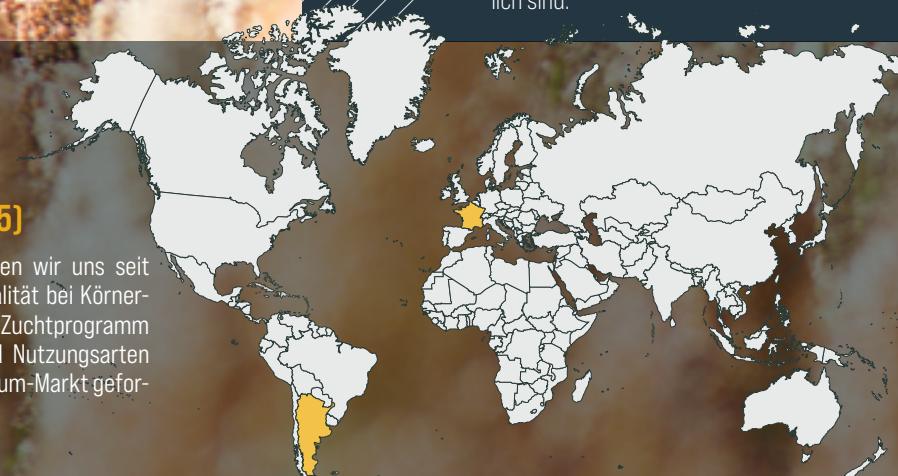
2

3

Versuche unter guten Bedingungen ermöglichen uns, das Verhalten der Elterngeneration sowie des gewünschten Sortenmaterials zu bewerten.

Versuche unter Stressbedingungen ermöglichen eine genaue Beobachtung sowie Selektion der gewünschten Hybridsorten.

Mit Hilfe von modernen, biotechnologischen Methoden identifizieren wir Gene, welche für die Trockenheitstoleranz in der Pflanze verantwortlich sind.



SORTIMENT KÖRNERHIRSE

Unser praxisgeprüftes Sortiment
ist für alle Anbaulagen geeignet!

Temperaturen Basis 6 °C von der Aussaat bis zur Ernte 25 % H ₂ O Kornfarbe			
FRÜH			
RGT FERGGUSON	1820 °C	●	NEU
MITTELFRÜH			
RGT CAMBRIDGE 	1830 °C	●	
MITTELSPÄT			
RGT FIGGARO	1855 °C	●	NEU
RGT HUGGO  BIO	1860 °C	●	
RGT ARMSTRONG 	1880 °C	●	
RGT LEGGEND 	1885 °C	●	
SPÄT			
RGT GGUSTAV 	1910 °C	●	
ANGGY	1920 °C	●	

Packungsgröße 300.000 Körner



Sichere Unkrautbekämpfung
in der Hirse mit der Safener-
Saatgutbehandlung Concep C.

Sorghumsaatgut von RAGT wird standardmäßig
mit dem Herbizid-Safener CONCEP C behandelt
und ausgeliefert.



Kontrolle
Variante 1 ohne CONCEP C
Schlechte Gräserwirkung und Schäden bei
Kulturpflanzen möglich



Concep C
Variante 2 mit CONCEP C
Sehr gute Gräserwirkung sowie Kultur-
verträglichkeit



KÖRNERHIRSE FRÜH BIS MITTELSPÄT



Reife	früh	mittelfrüh	mittelspät	mittelspät
Farbe	rot	rot	rot	rot
Tanningehalt	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering
Virustoleranz	nein	nein	nein	ja
Wuchshöhe	mittel	mittel bis hoch	mittel	mittel
Rispenform	kompakt	halboffen	halboffen	halboffen
Befruchtung	★★★	★★★★	★★	★★★
Standfestigkeit	★★★★	★★★	★★★★	★★★★
Jugendentwicklung	★★★	vigor plus	★★★	vigor plus
Trockene Bedingungen ⁽¹⁾	★★★★	★★★	★★★★	★★★★
Optimale Bedingungen ⁽²⁾	★★★★	★★★★	★★★★	★★★★
Kälte und Feuchtigkeit	★★★	★★★★	★★	★★★★
Eiweißgehalt	★★★★	★★★	★★★	★★★
Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)	300.000 - 400.000	300.000 - 350.000	280.000 - 350.000	280.000 - 350.000
Verfügbare Beizvarianten	SAFENER CONCEP C	SAFENER Concep C SAFENER C + fortify ungebeizt	SAFENER CONCEP C Vertrieb „die SAAT“	SAFENER CONCEP C

[1] Stressstandorte, Böden mit geringen Wasserreserven - [2] Intensivstandorte mit tiefgründigen Böden und hohem Potential bzw. unter Bewässerung

KÖRNERHIRSE MITTELSPÄT BIS SPÄT



RGT HUGGO



RGT LEGGEND



RGT GGUSTAV



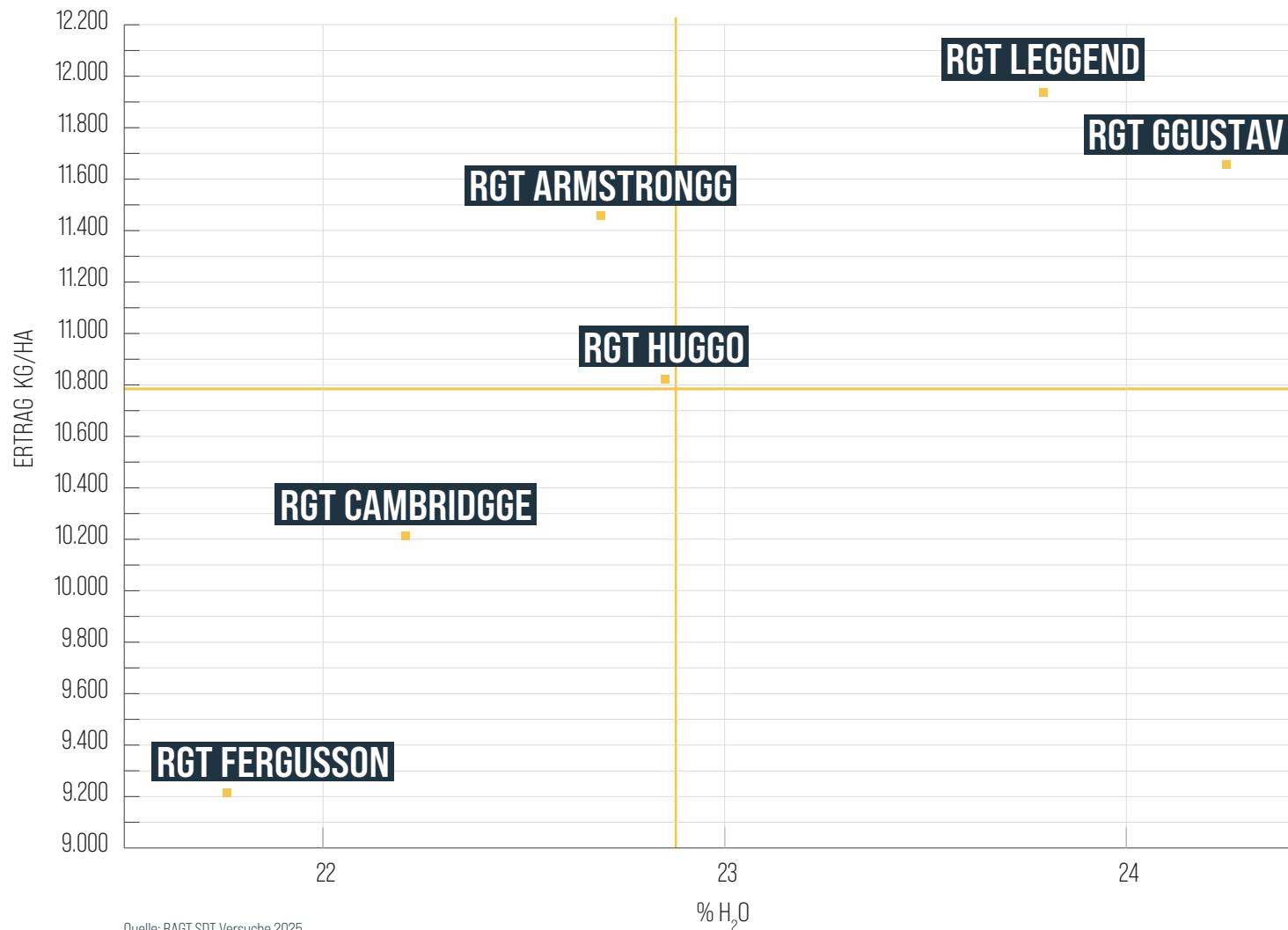
ANGGY

Reife	mittelpät	mittelpät	spät	spät
Farbe	rot	rot	rot	rot
Tanningehalt	sehr gering	sehr gering	sehr gering	sehr gering
Virustoleranz	nein	ja	nein	nein
Wuchshöhe	mittel	mittel	mittel	mittel
Rispenform	halboffen	halboffen	halboffen	halboffen
Befruchtung	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Standfestigkeit	★★★	★★★	★★★	★★★
Jugendentwicklung	vigor plus	vigor plus	vigor plus	★★★★
Trockene Bedingungen ⁽¹⁾	★★★★★	★★★★	★★★	★★★★★
Optimale Bedingungen ⁽²⁾	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★
Kälte und Feuchtigkeit	★★★	★★★★	★★★	★★★
Eiweißgehalt	★★★	★★★★	★★★	★★★
Empfohlene Aussaatstärke (Körner/ha)	280.000 - 330.000	280.000 - 330.000	280.000 - 330.000	280.000 - 330.000
Verfügbare Beizvarianten	SAFENER Concep C BIO	SAFENER Concep C SAFENER Concep C + fortify	SAFENER Concep C SAFENER Concep C + fortify	SAFENER Concep C

[1] Stressstandorte, Böden mit geringen Wasserreserven - [2] Intensivstandorte mit tiefgründigen Böden und hohem Potential bzw. unter Bewässerung



KÖRNERHIRSE PRAXISERGEWINNISSE



Quelle: RAGT SDT Versuche 2025



PRAXISERGEBNISSE

MARTIN KERN
8413 LAUBEGG

Anbau: 23.04.2025
Ernte: 15.09.2025

SORTE	RZ	Pfl./ha in tsd.	H ₂ O (%)	Nasshirse kg/ha	Trocken- hirse kg/ha ¹⁾	Trocken- hirse rel. in %
RGT LEGGEND	mittelpät	320	26,5	16.238	13.548	112
RGT GGUSTAV	spät	320	28,4	15.957	12.913	107
RGT ARMSTRONGG	mittelpät	320	24,5	14.594	12.563	104
RGT HUGGO	mittelpät	320	24,7	13.870	11.903	99
RGT CAMBRIDGE	mittelfrüh	320	23,9	13.298	11.553	96
RGT FERGUSSON	früh	320	23,1	11.376	10.004	83
VERSUCHSMITTEL			25,2	14.222	12.081	100

DAVID EIBLER
8421 MITTERLABILL

Anbau: 22.04.2025
Ernte: 02.10.2025

SORTE	RZ	Pfl./ha in tsd.	H ₂ O (%)	Nasshirse kg/ha	Trocken- hirse kg/ha ¹⁾	Trocken- hirse rel. in %
RGT LEGGEND	mittelpät	320	22,5	12.821	11.377	108
RGT GGUSTAV	spät	320	22,2	12.669	11.293	107
RGT ARMSTRONGG	mittelpät	320	21,4	12.234	11.034	104
RGT HUGGO	mittelpät	320	21,5	11.563	10.414	99
RGT CAMBRIDGE	mittelfrüh	320	21,9	11.140	9.974	94
RGT FERGUSSON	früh	320	19,0	9.921	9.263	88
VERSUCHSMITTEL			21,4	11.725	10.559	100

¹⁾ Trockengewicht (kg/ha) bei 14 % Basisfeuchte, Gewichtsabzugsfaktor: 1,325



Kontrolle



- größere Flexibilität bei der Aussaat
- Optimierung des Bestandes
- schnellere Beschattung der Zwischenreihen
- Verringerung des Schädlingsdrucks



- gleiches Stadium alle Pflanzen
- gleichmäßiger Bestand bis zur Ernte
- geringere Feuchtigkeit bei der Ernte



VORTEILE VON SORGHUM-SORTEN MIT VIGOR PLUS

Absicherung früher Aussaattermine

Sorghum ist speziell in der Aufgangsphase sehr empfindlich gegenüber Kälte. Die Aussaat sollte erst ab einer Bodentemperatur von mindestens 12 °C erfolgen, um eine rasche Keimung und Entwicklung der Sorghumpflanzen zu ermöglichen. Vitale Sorten mit starker Triebkraft und starkem Anfangswachstum sichern einen guten Feldaufgang bei früher Aussaat.

Verbesserung des Feldaufgangs sowie der Homogenität des Bestands

Abhängig von den jeweiligen Aussaat- und Standortbedingungen empfehlen wir, die Aussaatstärke um 10 bis 20 % zu erhöhen, um den gewünschten Zielpflanzenbestand zu erreichen. Eine zu grobe Saatbettbereitung bzw. ungünstige Aussaatbedingungen führen zu fehlendem Bodenschluss der kleinkörnigen Samen und somit zu schlechteren Feldaufgängen. Sorten mit starker Triebkraft verbessern den Feldaufgang und entwickeln sich zu homogenen Beständen.

Optimierung des Unkrautmanagements

Die Unkrautbekämpfung bei Sorghum findet ab dem 3-Blatt-Stadium statt. Je schneller dieses Stadium erreicht wird, desto schneller kann eingegriffen bzw. korrigiert werden. Ein schneller Reihenschluss garantiert die rasche Beschattung und reduziert das Risiko von Spätverunkrautung im Bestand.

Anforderungen an eine VIGOR PLUS-Sorte

- Mindestens 3-jährige Prüfung durch RAGT
- Prüfung der Regelmäßigkeit unter verschiedenen Boden- und Klimabedingungen
- Prüfung der Regelmäßigkeit mit verschiedenen Saatgutchargen



WIRKUNGSWEISE

Humin- und Fulvosäuren spielen eine wichtige Rolle für das Pflanzenwachstum und haben zwei wesentliche Wirkungsweisen:

- **Die hormonelle Stimulation (Cytokinin und Auxin)** steigert die Stoffwechselaktivität der Pflanzen, indem die Atmung erhöht, die Zellteilung beschleunigt und die Wurzelentwicklung gefördert wird.
- **Durch die Bildung von Chelatkomplexen** im Boden (Fe, Cu, Zn, Mg, Mn, Ca) wird die Nährstoffaufnahme durch die Pflanzenwurzeln erleichtert.



BIOSTIMULANZ: FORTIFY®

Die Innovation von RAGT Saaten

Eine speziell für Sorghum entwickelte Mischung von Humin- und Fulvosäuren wird als zusätzliche Beizschicht auf das Saatgut aufgetragen.

1. Verbesserung des Feldaufgangs

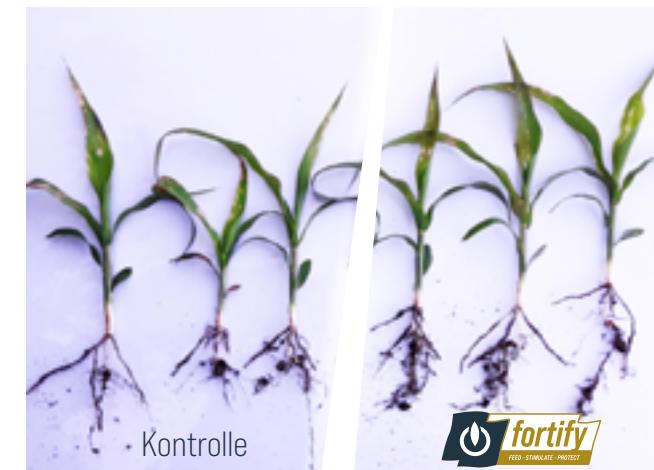


+10.000 bis 20.000
Pflanzen/ha



2. Boost-Effekt auf die Wurzelentwicklung

Für eine verbesserte Wasser- und Nährstoffaufnahme durch die jungen Pflanzen.





NACHTEILE DER GETREIDESÄTECHNIK:

- schlechtere Kontrollmöglichkeiten der Aussaatstärke
- ungleichmäßige Saatgutablage und -verteilung in der Reihe sowie im Bestand
- keine Möglichkeit einer mechanischen Unkrautbekämpfung (Hacke)
- höheres Risiko einer Spätverunkrautung

ETABLIERUNG VON SORGHUMBESTÄNDEN

Die Aussaat sollte unter guten Bedingungen...

Streben Sie eine Bodentemperatur von mindestens 12 °C an!

ANBAUGEBIET FRÜH

- optimaler Aussaatzeitpunkt Ende April/Anfang Mai
- Zweitfruchtanbau im Juni mit sehr frühen Sorten möglich

ANBAUGEBIET SPÄT

- Aussaat ab dem 20. April möglich
- optimaler Aussaatzeitpunkt Ende April/Anfang Mai
- Zweitfruchtanbau im Juni mit frühen/sehr frühen Sorten möglich



Sorghumkörner sind zehnmal kleiner als Maiskörner!

Die Vorbereitung eines ausreichend feinen Saatbetts sorgt für den notwendigen Bodenschluss.

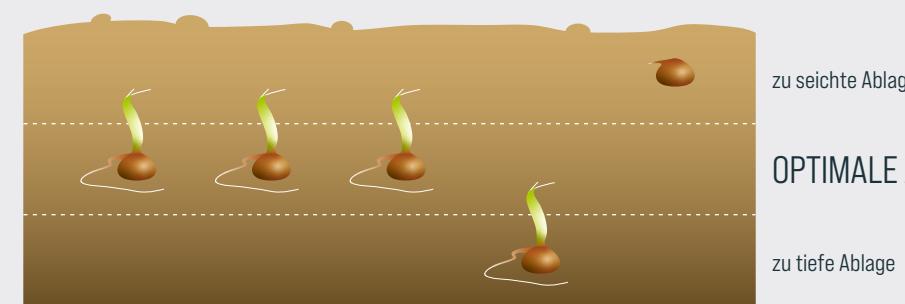
... sowie mit der richtigen Sätechnik erfolgen!

EINE EINZELKORNSAAT HAT VIELE VORTEILE UND WIRD VON RAGT EMPFOHLEN

Eine Aussaat mit Getreidesätechnik ist möglich, wenn eine gleichmäßige Saatgutablage gewährleistet ist. Wir empfehlen, jedes zweite Säschär zu schließen.

ABSTAND ZWISCHEN DEN REIHEN MAXIMAL 70 CM

Frühreife Sorghumsorten bevorzugen enge Reihenweiten aufgrund ihrer geringen Bestockungsneigung. Mittelspäte und späte Sorten können problemlos mit Reihenweiten analog zum Mais ausgesät werden.



ABLAGETIEFE:

Abhängig von den jeweiligen Standortbedingungen zwischen 2 und 4 cm. Der Einsatz einer Andruckrolle ist unter trockenen Anbauverhältnissen empfehlenswert.



**FRÜHREIFE
SORTEN**
=
**GERINGERER
REIHENABSTAND**
+
**HÖHERE
AUSSAATSTÄRKE**

Den richtigen Reihenabstand wählen...

Je frühere Sorte, desto geringer ist die Bestockung und die Anzahl der Körner je Rispe.

DAS ZIEL BEI FRÜHREIFENDEN SORTEN:

- Optimierung der Strahlungsaufnahme
- Verringerung des Risikos einer Verunkrautung zwischen den Reihen



Frühreife Sorten

Geringe Bestockung und kleiner Blattflächenindex. Optimaler Reihenabstand bei Einzelkornsaat zwischen 35 und 60 cm.

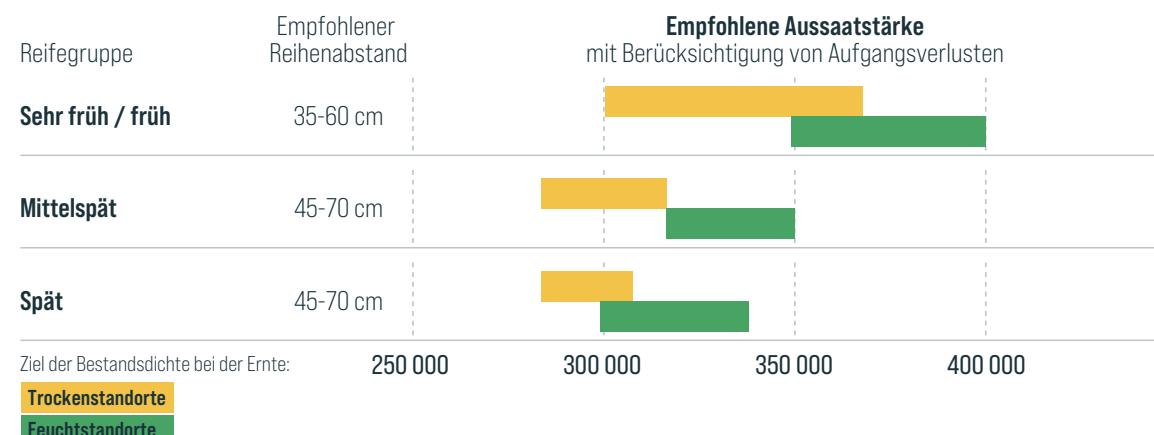


Mittelspäte & späte Sorten

Gute Bestockung und hoher Blattflächenindex. Optimaler Reihenabstand bei Einzelkornsaat zwischen 45 und 70 cm.

... sowie die richtige Aussaatstärke!

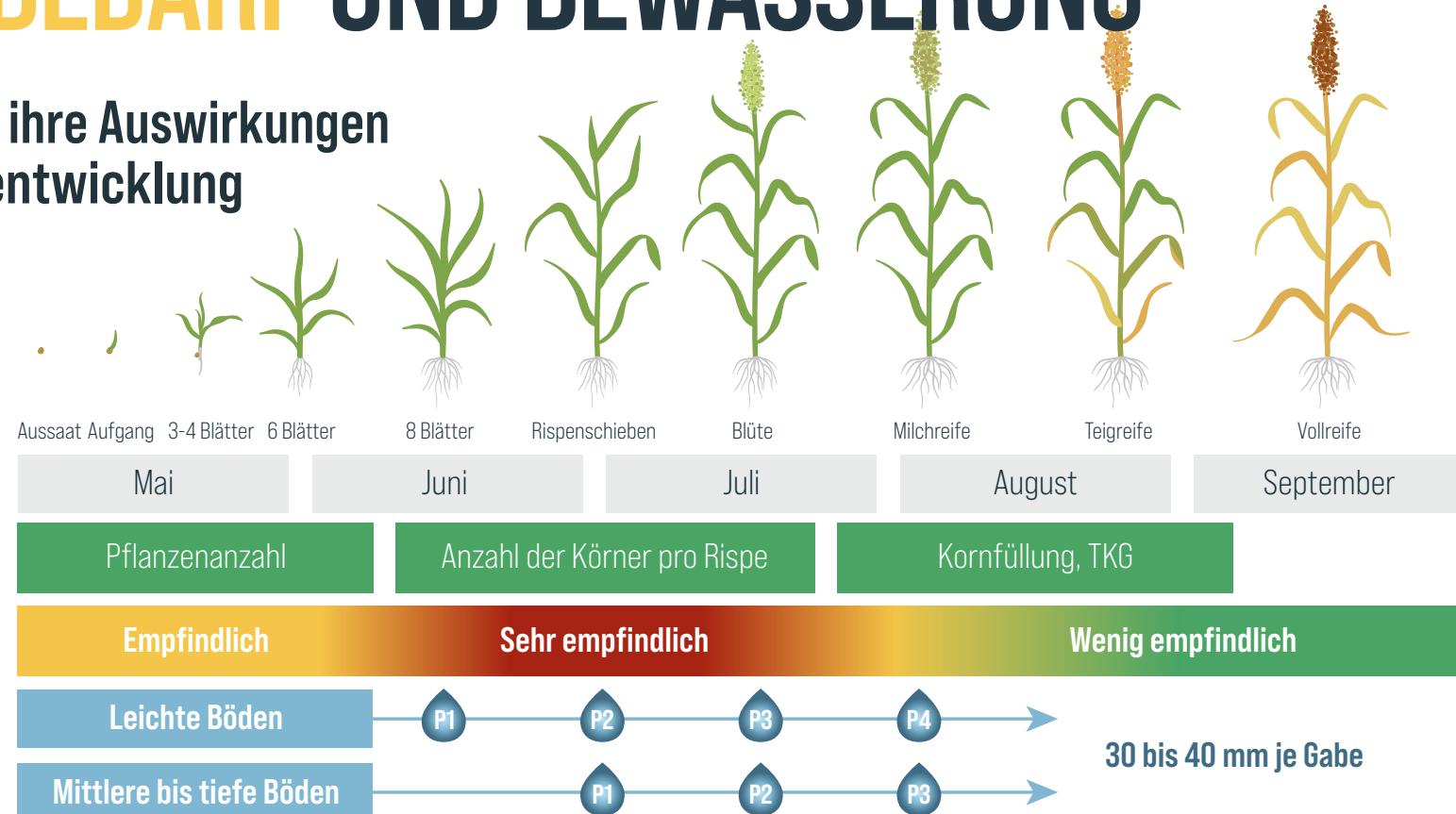
Auf guten Standorten mit regelmäßiger Wasserversorgung bzw. auf bewässerten Standorten wird eine höhere Aussaatstärke angestrebt.



WASSERBEDARF UND BEWÄSSERUNG

Wassergaben und ihre Auswirkungen auf die Pflanzenentwicklung

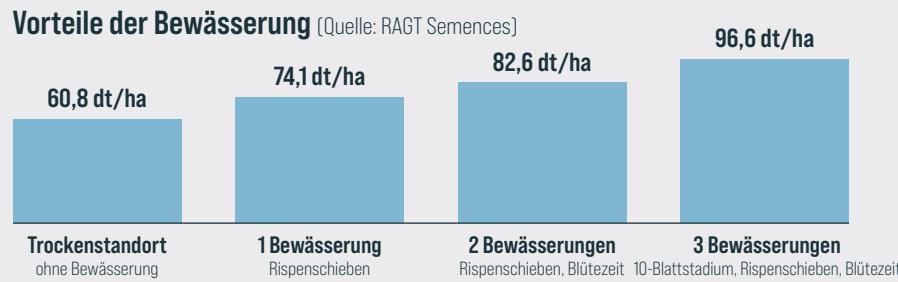
GESAMTBEDARF
(Bodenreserve + Niederschlag + Bewässerung)
400 bis 500 mm



Die Bewässerungsstrategie an die Niederschlagsmenge anpassen. Die Bewässerung verschieben, wenn 10 Tage vor der geplanten Bewässerung mehr als 20 mm Niederschlag gefallen sind.

WICHTIGE PHASEN FÜR DIE BEWÄSSERUNG

- 10-Blattstadium
 - Rispenschieben
 - Blüte
 - 15 Tage nach der Blüte





SORTIMENT SILOSORGHUM

Körner garantieren einen hohen Stärkegehalt!

Temperaturen Basis 6 °C
Aussaat bis Ernte 28 % GTM

Kornfarbe

FRÜH

RGT SWINGG



1620 °C



MITTELFRÜH

RGT BIGGBEN

1690 °C



RGT GGALACTIC BMR

1700 °C



NEU

MITTELSPÄT

RGT VEGGA

1750 °C



EIGENSCHAFTEN VON SILOSORGHUMSORTEN

Standfestigkeit: eine gute Standfestigkeit erleichtert die Ernte und erhält die Futterqualität.

Reife: frühe oder spätreife Sorte je nach Standort und Wärmeangebot. Das Ziel ist, 30 % TS in der GTM zu erreichen, um Produktivität und Qualität des Sorghums optimal zu kombinieren.

Hoher Nährwert: hohe Verdaulichkeit und ausgewogenes Verhältnis zwischen Stärke und Ballaststoffen.

Optimaler Erntezeitpunkt: 27 – 30 % TS in der Gesamtrockenmasse.

Produktivität

12 bis 18 t TM/ha

Größe

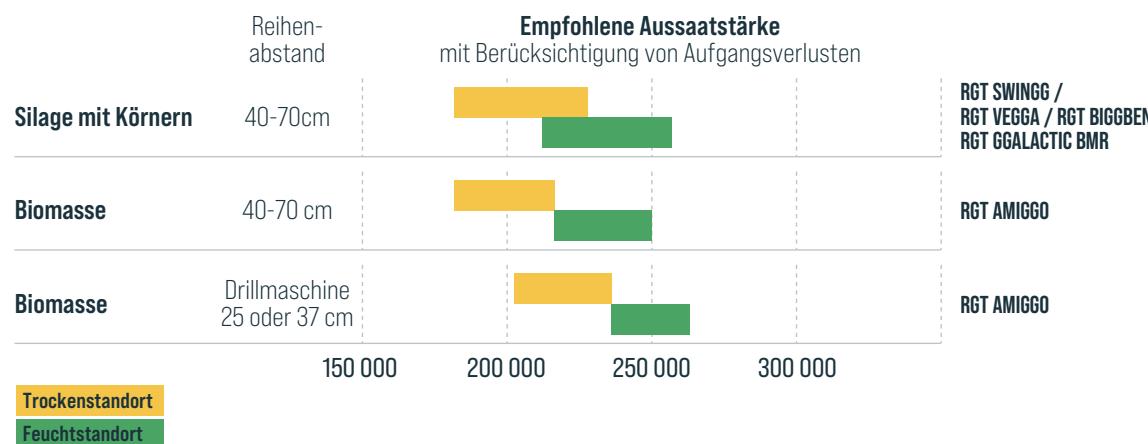
180 bis 250 cm



SILOSORGHUM

Die Aussaat legt den Grundstein...

Für die Aussaat von Silosorghumsorten gelten die gleichen Empfehlungen hinsichtlich Bodenvorbereitung, Aussattermin und Sätechnik wie bei Körnersorghumsorten. Lediglich die Saatstärke und der Reihenabstand können variieren.



Im Zweitfruchtanbau verwendete Sorghumsorten werden häufig mit Getreidesämaschinen ausgesät. Dabei wird jede zweite (und eventuell auch jede dritte) Säreihe geschlossen.



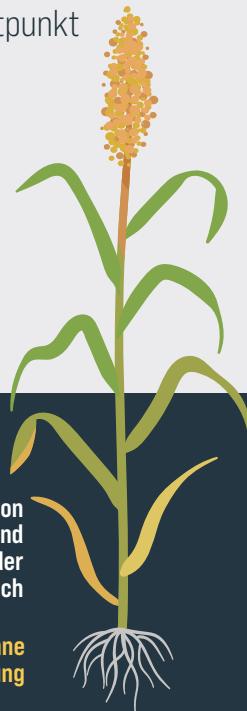
... auch der Erntetermin ist von entscheidender Bedeutung!

Silosorghum sollte mit einem Trocken-substanzgehalt zwischen 27 und 30 % geerntet werden, um:

- Sickersaftverluste im Silo zu begrenzen
- eine gute Lagerfähigkeit der Silage zu gewährleisten
- den Energiewert und die Verdaulichkeit der Körner zu optimieren (weichere Körner = bessere Verdaulichkeit)

Hinweise für den Erntezeitpunkt je nach Einkörnung:

- ← Teigreifes Korn, das Korn beginnt sich an der Spitze zu färben
- ← Korn milchig bis teigig, in der Mitte der Rispe
- ← Milchiges Korn, an der Basis der Rispe



Erste Anzeichen von Austrocknung sind am unteren Teil der Pflanze ersichtlich

Sorten mit Einkörnung

Sorten ohne Einkörnung



BIOMASSESORGHUM



**SCHNELLES WACHSTUM,
enorme Biomasse in
Rekordzeit!**

Sorten

Kornfarbe

BIOMASSESORGHUM

RGT AMIGO

Die Königin der Biomasse



BIOMASSESORGHUM MEHRFACHSCHNITT

RGT PORTOS

Typ Sorghum Bicolor x Sudan

NEU

Auch als Zweitfrucht für Biogasanlagen geeignet.

Der Vegetationszyklus ist kurz, das Wachstum schnell und die Wiederaustriebsfähigkeit lässt mehrere Schnitte erwarten.

Saatstärke 25 kg/ha, Packungsgröße 25 kg



Methangasausbeute

- 9 000 m³ Biogas pro Hektar
- 4 950 m³ Biomethan pro Hektar
- 20 000 kWh/ha Strom durch Kraft-Wärme-Kopplung.

Berechnungsgrundlage:

16,5 t TM/ha bei 300 m³ Methan / t TM
1 m³ Methan = 9,89 kWh (0,85 kg Erdöl)
Elektrische Leistung des Motors = 41 %

1 ha = SORGHUM

STROMVERBRAUCH von 3 Haushalten während eines Jahres

Berechnungsgrundlage: 6 500 kWh/Haushalt/Jahr

Eigenschaften

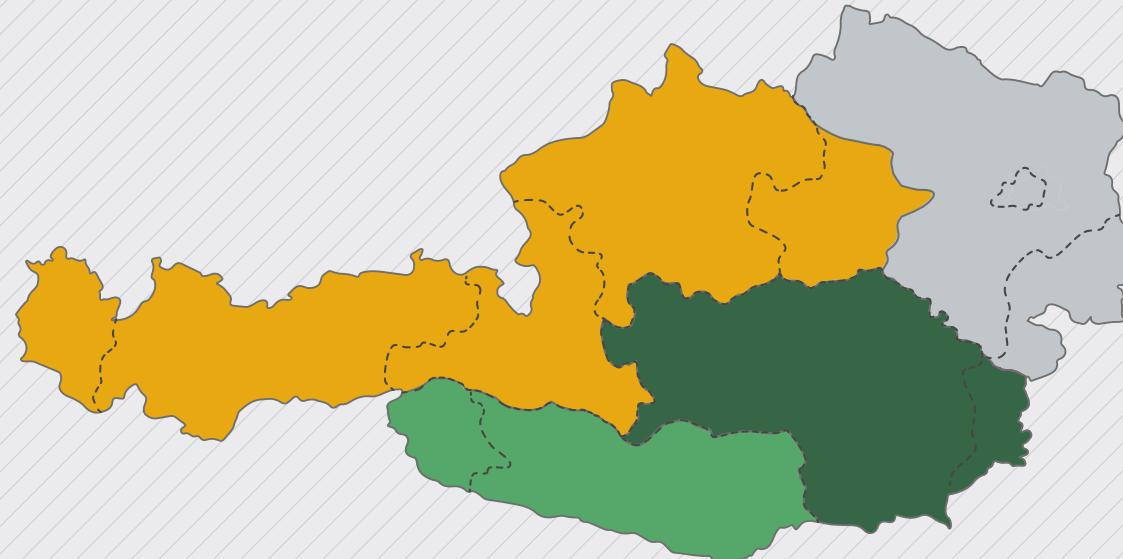
Kurzer Vegetationszyklus: geeignet für den Haupt- und Zweitfruchtanbau.

Wirtschaftlichkeit: Durch den geringen Kulturflegeaufwand ist Sorghum-Biomasse eine wirtschaftliche Energiequelle. Die Produktionskosten pro Tonne Trockenmasse liegen unter jenen von Mais, wodurch Sorghum zu den bevorzugten Kulturen für die industrielle Nutzung zählt: Biogas, Bioenergie, Biomaterialien.



think
SOLUTIONS
think RAGT

IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT



WEB



YOUTUBE



FACEBOOK

IMPRESSUM

Herausgeber:
RAGT Saaten Österreich GmbH
Redaktion: DI Hermann Tappler
Fotomaterial: RAGT, iStock

St. Georgen 12
8413 St. Georgen/Stiefling
Tel: 03183/20500-10
office@ragt.at, www.ragt.at

+

WWW.RAGT.AT

BERATUNGSGEBIET SÜD



DI HERMANN TAPPLER

Country Manager
Stmk, Südburgenland
Tel.: 0664 / 231 41 47
E-Mail: h.tappler@ragt.at

BERATUNGSGEBIET WEST



DI CHRISTIAN STURM

Fachberater, Leitung Getreide
ÖÖ, Westbahngebiet NÖ, T, Vbg
Tel.: 0664 / 248 20 40
E-Mail: c.sturm@ragt.at

BERATUNGSGEBIET KÄRNTEN



DI ADOLF KRANEWITTER

Vertriebsberater
Kärnten/Osttirol
Tel.: 0664 / 750 51 717

BERATUNGSGEBIET NORDOST



ING. MARKO NEUMEISTER

Fachberater
NÖ, Nordburgenland
Tel.: 0664 / 884 733 01
E-Mail: m.neumeister@ragt.at